

Einverständnis zu Voraufnahmen und Weitergabe aktueller Untersuchungen:

Knochenszintigraphie Fragebogen: (Bitte zutreffendes ankreuzen!)

Patient(in): Mustermann, Vorlagen, geboren am: 01.01.1999

Besteht bei Ihnen eine Schwangerschaft oder stillen Sie derzeit? Ja Nein nicht sicher

Ist bei Ihnen schon einmal eine Szintigraphie durchgeführt worden? Ja Nein nicht sicher

 Wann?.....
 Wo?.....

Hatten Sie schon einmal eine Operation am Knochen? Ja Nein nicht sicher

Hatten Sie in den letzten Jahren einen Knochenbruch oder einen Unfall? Ja Nein nicht sicher

Bestand oder besteht bei Ihnen ein Krebsleiden? Ja Nein nicht sicher

Alle meine Fragen wurden mir ausreichend beantwortet. Ja Nein

Ich willige in die Knochenszintigraphie ein. Ja Nein
 Mit meiner Unterschrift bestätige ich,
 dass ich die Patientenaufklärung gelesen und verstanden habe.

Hiermit willige ich ein, dass Voraufnahmen aus externen Kliniken und Praxen durch das Radiologie Team Ortenau zum Vergleich eingesehen werden dürfen. Die durch das Radiologie Team Ortenau erstellten Aufnahmen dürfen an externe Kliniken und Praxen weitergegeben werden.

Lahr, 06.09.2018 Patient(in):

Arzt:

Knochenszintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Zweck der Untersuchung

Mit der Knochenszintigraphie kann der Knochenstoffwechsel sichtbar gemacht werden. Dieser ist bei verschiedenen Erkrankungen erhöht. So kann z.B. im Rahmen einer Gelenkentzündung bei Rheuma der Knochen mit reagieren. Auch eine bakterielle Entzündung des Knochens oder eine Infektion oder Lockerung im Bereich einer Hüftprothese kann hiermit festgestellt werden. Nicht zuletzt ist die Suche nach einer Beteiligung des Skelettsystems bei Tumorerkrankungen eine wichtige Indikation zur Knochenszintigraphie.

Durchführung

Sie bekommen eine Spritze in eine Armvene mit ca. 2 ml einer schwach radioaktiven Substanz. Diese reichert sich im Knochen system innerhalb der folgenden zwei Stunden an. Bei bestimmten Fragestellungen werden zur Abklärung einer entzündlichen Aktivität z.B. bei Rheuma die ersten Kameraaufnahmen bereits unmittelbar nach der Injektion durchgeführt. Daher erfolgt die Injektion direkt an der Gammakamera. Die Spätaufnahmen können allerdings in jedem Fall erst nach frühestens zwei Stunden durchgeführt werden.

In der Zwischenzeit können Sie, müssen allerdings nicht, bei uns warten. Da die injizierte Substanz zu einem großen Teil über die Nieren ausgeschieden wird, möchten wir Sie bitten, zwischenzeitlich etwa einen Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen und die Blase häufig zu entleeren. Dies reduziert die ohnehin geringe Strahlenbelastung noch weiter und führt auch zu einer besseren Qualität der Szintigramme. Sie dürfen auch etwas essen.

Je nach Fragestellung wird bei den Spätaufnahmen nur ein Körperteil oder das gesamte Skelettsystem aufgenommen. Im „Ganzkörpermodus“ werden Sie liegend auf einer Trage untersucht. Der Kamerakopf befindet sich einmal oberhalb und einmal unterhalb Ihres Körpers und bewegt sich dort langsam von Kopf nach Fuß. Wichtig ist, dass Sie sich während der gesamten Untersuchung nicht bewegen.

Nebenwirkungen

Wie bei praktisch allen nuklearmedizinischen Untersuchungen bestehen durch die Injektion keine Nebenwirkungen oder Allergiegefahr. Die Strahlenbelastung der Knochenszintigraphie liegt bei ca. 4-5 mSv und somit bei ca. der doppelten jährlichen natürlichen Strahlenbelastung (ca. 2 mSv). Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind nach der Untersuchung nicht erforderlich; aus Gründen der Strahlenhygiene ist es allerdings empfehlenswert, von Schwangeren sowie kleinen Kindern in den kommenden Stunden etwas Abstand (2-3 m) zu halten, ebenso raten wir zu einer erhöhten Flüssigkeitsaufnahme in den kommenden Stunden.